

Pressemitteilung vom 27. März 2013

Wirtschaftswachstum im Jahr 2012: Stabile Entwicklung

BREMEN Nach Mitteilung des Statistischen Landesamtes Bremen als Mitglied des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ (AK VGR dL) stieg das Bruttoinlandsprodukt im Land Bremen im Jahr 2012 nominal um 2,7 Prozent gegenüber 2011. Preisbereinigt entspricht das einem Anstieg von 1,2 Prozent. Das bundesdeutsche Wirtschaftswachstum nahm gegenüber dem Vorjahr nominal um 2,0 Prozent zu und preisbereinigt um 0,7 Prozent.

Maßgeblichen Anteil an der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung im Land Bremen hatte das Verarbeitende Gewerbe. Die preisbereinigte Leistung stieg hier um 0,9 Prozent und konnte sich damit positiv von den Eintrübungstendenzen im Bundesschnitt (-1,0 Prozent) absetzen. Auch wenn die konjunkturellen Kräfte, gerade in der Industrie, sich zum Ausklang des vergangenen Jahres spürbar verlangsamt haben, wurde für das Land Bremen kein Rückwärtsgang eingelegt. Die industriellen Kräfte hier expandierten weiter.

Im Baubereich steigerte sich die Leistung deutlich und trug mit zum gesamtwirtschaftlichen Plus bei.

Die Dienstleistungsbereiche waren in der Dynamik insgesamt stärker aufwärtsgerichtet. Hier kam es vor allem im Bereich Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation zu einem überdurchschnittlichen Wachstum. Auch im Bereich der Unternehmensdienstleistungen nahm die Wertschöpfung zu.

Für die weitere konjunkturelle Entwicklung deuten die aktuellen Indikatoren zunehmend mehr auf eine Seitwärtsbewegung hin. Die weltwirtschaftlichen Kräfte scheinen noch nicht nachhaltig gestärkt. Für den Wirtschaftsstandort im Land Bremen spricht, dass die Ausrichtung auf einen innovativen und konkurrenzfähigen Produktmix geeignet sein dürfte, Abschwungtendenzen zu begrenzen.

Weitere Ergebnisse zur Wirtschaftsleistung in den Bundesländern sowie Erläuterungen zur Methode und Veröffentlichungstiefe bei der 1. vorläufigen Fortschreibung des Bruttoinlandsprodukts 2012 stehen im Internetangebot des Arbeitskreises "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" unter www.vgrdL.de zur Verfügung.

Weitere Auskünfte erteilt:

Dr. Andreas Cors

Telefon: (0421) 361 2142

E-Mail: andreas.cors@statistik.bremen.de

Tabelle:
Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern
 1. Fortschreibung 2012

Land	Bruttoinlandsprodukt						
	in jeweiligen Preisen				preisbereinigt (Kettenindex)		
	2011	2012	Veränderung 2012 ggü. 2011	Anteil an Deutschland 2012	2011	2012	Veränderung 2012 ggü. 2011
	Mrd. Euro		%		Index (2005 = 100)		%
Baden-Württemberg	382,8	389,5	1,7	14,7	112,41	113,13	0,6
Bayern	456,3	465,5	2,0	17,6	113,62	114,43	0,7
Berlin	101,1	103,6	2,4	3,9	115,94	117,38	1,2
Brandenburg	56,5	57,8	2,3	2,2	108,76	109,30	0,5
Bremen	27,0	27,7	2,7	1,0	105,55	106,80	1,2
Hamburg	93,4	95,8	2,5	3,6	108,41	109,73	1,2
Hessen	226,2	229,7	1,6	8,7	105,15	106,14	0,9
Mecklenburg-Vorpommern	35,5	36,9	4,0	1,4	108,43	110,47	1,9
Niedersachsen	224,3	230,0	2,6	8,7	111,67	112,72	0,9
Nordrhein-Westfalen	572,3	582,1	1,7	22,0	109,27	109,69	0,4
Rheinland-Pfalz	114,9	117,7	2,4	4,5	109,71	110,72	0,9
Saarland	31,5	31,7	0,7	1,2	104,19	103,77	-0,4
Sachsen	95,4	96,6	1,3	3,7	107,77	107,46	-0,3
Sachsen-Anhalt	51,5	52,8	2,6	2,0	103,72	104,22	0,5
Schleswig-Holstein	75,4	77,3	2,5	2,9	108,73	109,75	0,9
Thüringen	48,6	49,3	1,4	1,9	108,04	107,71	-0,3
Deutschland	2 592,6	2 643,9	2,0	100,0	110,21	110,94	0,7
nachrichtlich:							
Alte Bundesländer							
ohne Berlin	2 204,1	2 247,0	1,9	85,0	110,33	111,09	0,7
einschließlich Berlin	2 305,2	2 350,6	2,0	88,9	110,57	111,36	0,7
Neue Bundesländer							
ohne Berlin	287,4	293,3	2,1	11,1	107,36	107,65	0,3
einschließlich Berlin	388,5	396,9	2,2	15,0	109,49	110,06	0,5

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder